

Nicht die Folgen behandeln, sondern die Ursachen beseitigen.

Seit 1995 haben wir uns auf die Messung verschiedener Strahlungen spezialisiert.

„Wir“ das sind **Peter und Michaela Mayer**. Michaela ist für den ganzen organisatorischen Bereich, den Erstkontakt am Telefon, die ausführlichen Informationen zur Tätigkeit und die Terminplanung verantwortlich. Peter Mayer führt die Messungen vor Ort durch.



Peter Mayer beim Rutengehen

Bereits 1994 hat Peter Mayer durch einen „Zufall“ die Fähigkeit zum Rutengehen entdeckt. Nach einer intensiven Ausbildung durch die weltbekannte Radiästhetin Käthe Bachler aus Abtenau bei Salzburg durfte er vielen Menschen helfen. Seit dem Jahr 2000 darf er sich **offiziell als Nachfolger** der Käthe Bachler bezeichnen.



Obstbaum, der vor einer Störzone „flüchtet“

Wir betonen ausdrücklich keine Abschirm- & Entstörgeräte zu verkaufen!

Nach bereits über **7000 untersuchten Schlaf- und Arbeitsplätzen** bringen wir viel Kenntniss und Erfahrung im Umgang mit Störzonen mit. Zahlreiche Rückmeldungen und protokollierte Fälle bestätigen unsere langjährige seriöse Arbeit.



Die Kleinen reagieren oft besonders sensibel

Wir zeigen den Menschen die guten, strahlungsfreien Plätze, welche in jedem Raum zu finden sind!

Wir vermessen:

- Grundstücke
- Rohbauten
- Wohn- Schlafbereiche
- Arbeitsplätze
- Quellensuche



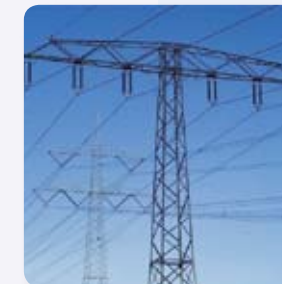
Michaela Mayer informiert und organisiert

Geopathische Strahlung:

- Wasseradern
- Erdverwerfungen
- Erdstrahlen (Gitternetze)

Elektromagnetische Strahlung:

- magnetische Wechselfelder
- elektrische Wechselfelder
- Körperhautspannung
- Mobilfunk
- Dect-Telefon Kontrolle
- Radonmessung
- Magnetfeldmessung



Die „guten“ **strahlungsfreien Plätze** werden maßstabgerecht in den vorhandenen oder einen eigens für Sie von uns erstellten Plan eingezeichnet.

Sämtliche Daten der Elektrosmogmessung werden in einem **Vermessungsprotokoll** festgehalten.

- Erstellung eines Vermessungsprotokolls
- Skizzen der Räume
- Maßstabgerechte Einzeichnung der Störfelder (Wasseradern und Erdstrahlen)
- Festhalten der elektrischen Werte (Eintragung jedes Raumes ins Protokoll)
- Überprüfung elektrischer und magnetischer Wechselfelder - „Elektrosmog“
- Überprüfung auf Magnetfelder im Schlafbereich
- Überprüfung des Elektrosmog angrenzender Hochspannungsleitungen, Trafostationen, Bahn ...
- Messung der Mobilfunkstrahlung
- Feststellung der Radonbelastung
- Tipps für Elektroinstallationen bei Neu- oder Umbau (spätere Überprüfung)

Bei der **Abschlussbesprechung** wird auf notwendige Massnahmen hingewiesen.

Bitte bedenken Sie, dass es für jedes Störfeld eine machbare Lösung gibt. Wir zeigen Ihnen wie!

„Das sicherste Mittel, die Gesundheit zu ruinieren, ist ein krankes Bett!“ sagte schon Paracelsus ...

Der Schlafplatz soll ein Ort der Ruhe und Kraftschöpfung sein. Viele Menschen stehen jedoch morgens erschöpft auf. Sehr oft ist in diesen Fällen der Bettplatz durch eine sogenannte Störzone belastet. Diese Störzonen sind nicht generell schlechte Plätze, sondern nur als Schlaf- oder Ruheplatz ungeeignet.

Im allgemeinen reagieren Menschen auf Störzonen mit den unterschiedlichsten Symptomen, z.B. chronische Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Allergien, Nervenleiden, Unfruchtbarkeit, schwaches Immunsystem usw. **Sensitive Personen reagieren stärker** auf die negativen Einflüsse. Wird der Bettplatz gewechselt, stellt sich oft eine Verbesserung ein.

Störzonen oder Reizzonen können von Menschen, die den Umgang mit Rute, Pendel oder Biotensor gelernt haben und die Gesetzmäßigkeiten beachten, aufgespürt werden. Sie benutzen diese Geräte als Antenne für das „Sensorium des Menschen“.

Leider wird von einigen Rutengängern insofern Panik geschürt, dass das Auftreten von schweren Krankheiten direkt mit einem belasteten Schlafplatz in Zusammenhang gebracht wird. Wenngleich Indizien für einen Zusammenhang von einem **belasteten Schlafplatz und dem vermehrten Auftreten von gewissen Krankheiten** bestehen, kann daraus nicht geschlossen werden, dass man von einem belasteten Schlafplatz auch tatsächlich krank wird. Ein solcher Schlafplatz sollte als weitere Belastung des Körpers (zu den schon bestehenden Belastungen wie Umweltverschmutzung, vorhandene Erkrankungen usw.) gesehen werden. Diese zusätzliche Belastung kann dann das **Immunsystem überfordern** und es kann zu einer Erkrankung kommen.

Werden Störzonen von einem **objektiv arbeitenden Rutengänger** gefunden, dann berät er zunächst welche Gegenstände, die auch einen negativen Einfluss auf den Schlafplatz haben können, entfernt werden sollten. Das können z.B. Elektroradiowecker, Federkernmatratze etc. sein.

Oft werden von Rutengängern und anderen Beratern die verschiedensten „Entstörgeräte“ angeboten. Die Wirkungsweise ist zumeist nicht bekannt!

Elektrosmog beeinträchtigt wahrscheinlich jeden Organismus. Jedenfalls sind sensible Menschen stärker betroffen, d.h. sie spüren die Belastung früher als weniger sensible Menschen. **E-Smog-Belastungen äußern sich symptomatisch ähnlich, wie Belastungen durch Erdstrahlen und Wasseradern.**

Natürlich ist Strom im Haushalt notwendig. Es wird nicht möglich sein, alle Leitungen und Geräte zu entfernen. Wir zeigen Ihnen wie Sie den Elektrosmog mit einfachen Mitteln minimieren und wie Sie zumindest auf eine **geringe Belastung in den Schlafräumen** achten können.

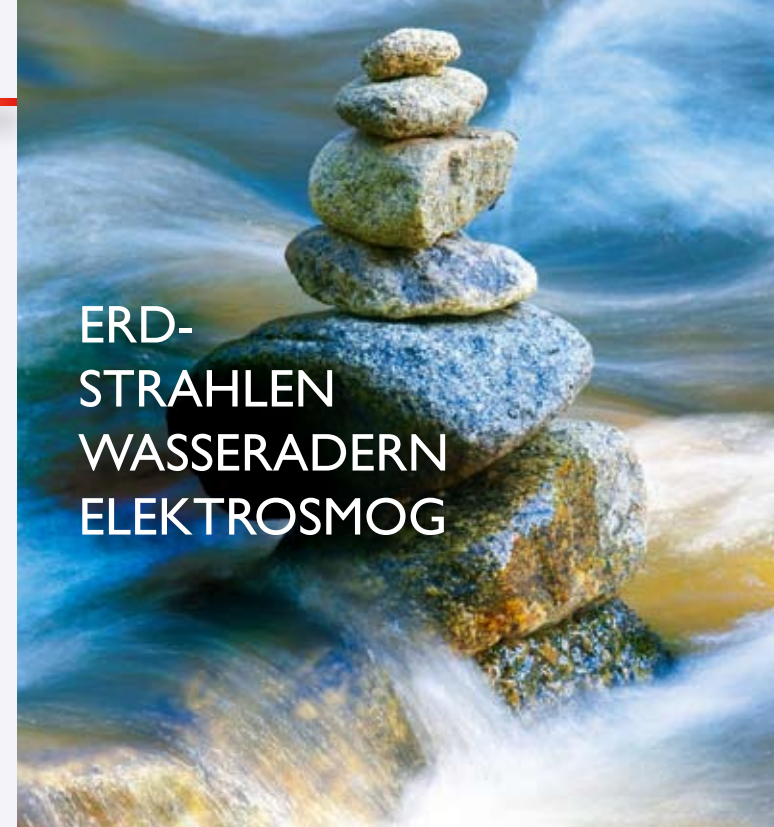


Peter & Michaela
MAYER

Messungen

Telefon 05288/63310
A-6263 Fügen, Rosenweg 48
www.mayermessungen.com
info@mayermessungen.com

**ERD-
STRAHLEN
WASSERADERN
ELEKTROSMOG**



Peter & Michaela
MAYER

Messungen